

	<p>Objekt: Fragment einer Leinendecke</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1906.36</p>
--	---

Beschreibung

Dieses querrrechteckige Fragment einer Leinendecke ist mit Schmuckelementen in dunkel gefärbtem Wollfaden gestaltet. Im 4. Jahrhundert kam neben den spätantiken Sujets eine neue Dekorationsform auf: einfarbige, meist purpurviolette Webereien, die ihre Struktur durch eine feine grafische Binnenzeichnung erhielten, die mit der Fliegenden Nadel ausgeführt wurde. Dafür wird ein heller Leinenfaden lose über das Gewebe geführt und nur an einigen Stellen mit einem Kettfaden verbunden. Die beiden Wellenranken am unteren Rand sind so gearbeitet. Für die großen Kreismedaillons wurde die purpurfarbene Wolle dagegen in Noppen gewebt.

Ankauf 1906.

Grunddaten

Material/Technik: Leinen, Wolle; Noppenweberei
Maße: Länge 75 cm, Breite 163 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	4.-5. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

Schlagworte

- Dekoration
- Fragment
- Ornament

- Tote
- Weben

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 20